

MAINZER TIERBOTE

Mitgliederzeitung des Tierschutzvereins
Mainz und Umgebung e.V.



Mitglied im Deutschen
Tierschutzbund



Nr. 150

4. Quartal 2019

Preis 0,40 Euro



So erreichen Sie uns:

Tel. 061 31/687066 · Fax 061 31/625979 · www.tierheim-mainz.de · E-Mail info@thmainz.de
Vermittlung: Mo, Mi, Sa 14:30 – 17:00 Uhr · Büro: Mo – Fr 10:00 – 12:00 Uhr + 15:00 – 17:00 Uhr

I Y 2292 F
Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt
Tierschutzverein
Mainz u. Umgebung e.V.
Zwerchallee 13-15
55120 Mainz 1

Editorial



Liebe Leser,

das legendäre Jahr 1969 – Menschen landen auf dem Mond, Bryan Adams kauft sich seine erste Gitarre, der Mainzer Tierbote feiert sein großes Debüt. Wenn Sie seither treuer Leser sind, dann ist Ihr Archiv nun 150 Ausgaben stark. Denn wir feiern Jubiläum! Erleben Sie auf unseren Jubiläumsseiten eine Zeitreise zu den Anfängen des Tierboten und erfahren Sie, wie unsere ehrenamtlichen Helfer

dafür sorgen, dass der Tierbote pünktlich in Ihrem Briefkasten ist (Lavidia ist vertretungsweise eingesprungen, s. Bild). Daneben warten natürlich wie gewohnt Neuigkeiten rund um das Tierheim, spannende Hintergrundberichte und viele liebe Tiere auf Sie.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Tieren ein entspanntes Jahresende. Auf die nächsten 150!

Nathalie Klemm und Jan Pfaff



Impressum

Auflage: 4.500 Exemplare

Verlag: Tierschutzverein Mainz und Umgebung e.V., Zwerchallee 13-15, 55120 Mainz

Redaktion: Nathalie Klemm, Jan Pfaff; E-Mail: tierbote@thmainz.de

MITARBEIT: Andreas Behne, Stefan Weisbach, Elisabeth Mildner

FOTOS: Nicole Schuhmacher, Elisabeth Mildner, Stefanie Nierhoff; **COVER:** Abby und Henning

ANZEIGEN: Christine Plank; E-Mail: christine.plank@thmainz.de · **SATZ/LAYOUT:** M. Becker

DRUCK: h. reuffurth gmbh, Philipp-Reis-Straße 6, 63165 Mühlheim, E-Mail: info@reuffurth.net

Spenden- und Beitragskonto:

IBAN: DE54 5505 01200000 0142 74, BIC: MALADE51MNZ, Sparkasse Mainz

Artikel, die mit vollem Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Einsender von Briefen, Manuskripten u. Ä. erklären sich mit redaktioneller Bearbeitung einverstanden. Der Mainzer Tierbote erscheint vierteljährlich. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Um die Lesbarkeit des Textes zu vereinfachen, wird auf eine Differenzierung zwischen der männlichen und weiblichen Form verzichtet. Bei allen Formulierungen sind Männer und Frauen gleichermaßen angesprochen – es sei denn, der Sinnzusammenhang legt eindeutig eine andere Auslegung nahe.

Tierpfleger (m/w/d) und Tierarzt (m/w/d)

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt als Schwangerschaftsvertretung einen:

Tierarzt (m/w/d) in Vollzeit/Teilzeit

Wir freuen uns auf:

- freundlichen/verantwortungsbewussten Umgang mit Mensch und Tier
- Erfahrung in Routine-OPs

Außerdem suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Unterstützung unseres Teams einen gelerntten:

Tierpfleger (m/w/d) in Vollzeit

Wir freuen uns auf:

- ein gesundes Maß an Eigeninitiative und Belastbarkeit
- gute Laune und Teamfähigkeit

Bewerbungen bitte an christine.plank@thmainz.de

Öffnungszeiten Weihnachten/Neujahr



© CREDIT FREEDIK

Bürozeiten:

Das Büro bleibt vom 24. bis 26., am 30. und 31. Dezember sowie am 1. Januar geschlossen.

Hunde-Ausführen:

24. Dezember:	10:00 – 12:00 Uhr
25. Dezember:	kein Ausführen
26. Dezember:	10:00 – 16:30 Uhr (12:00 – 14:00 Uhr geschlossen)
31. Dezember:	kein Ausführen
1. Januar:	kein Ausführen

Am 23. Dezember findet keine Vermittlung statt.

Bitte denken Sie außerdem daran: Wenn kein Türdienst da ist, können die Hunde nicht herausgegeben werden.

Ihr Mainzer Tierbote wird 150!

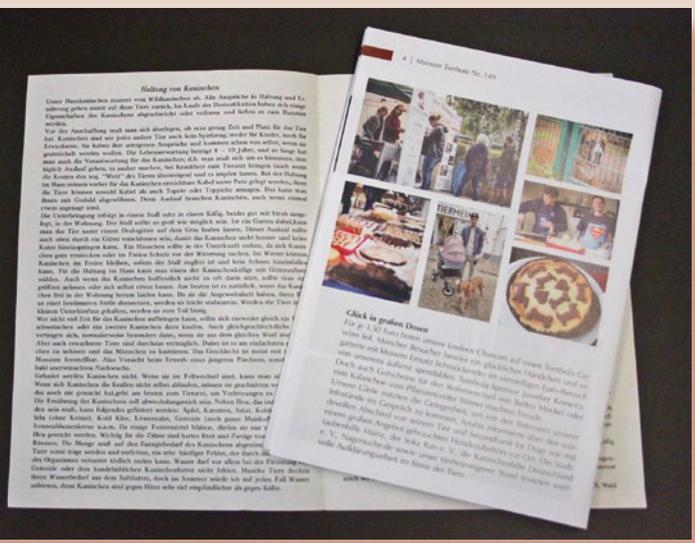
Ihre Zeitschrift, die erstmals 1969 erschien – damals noch unter dem Titel Mainzer Tierpost – informiert Sie nun zum 150sten Mal über die Belange des Mainzer Tierschutzvereins Mainz und Umgebung, über Neuigkeiten aus dem Tierheim und Wissenswertes rund um Ihr Haustier.

Zum Jubiläum hat sich Ihre Tierboten-Redaktion auf eine Zeitreise begeben – kommen Sie mit!

Die älteste archivierte Ausgabe Ihrer Vereinszeitschrift konnten wir in der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek finden: Mit Spannung nahmen wir dort Heft 3 des Jahres 1985 entgegen. Was trieb den Verein damals um? Inhaltlich wirkte die über 30 Jahre alte, schwarz-weiße Ausgabe überraschend modern. Nur einige Merkwürdigkeiten der damaligen Zeit ließen uns schmunzeln. Auf sechs Seiten war zu lesen:

- eine Einladung des Vorstands zum Tag der Offenen Tür am 29.09.1985, der mit Tombola, Bier und Bratwurst beworben wird (Letzteres heutzutage nicht mehr denkbar)
- ein amüsanter Bericht über den gar nicht mal aus dem Tierheim stammenden Rico: in der Gelbstirnamazone, die als „Partyattraktion“ angeschafft wurde. Der freche Vogel kann den River-Kwai-Marsch pfeifen und unfällig seine neuen Halter anfluchen („Halt's Maul, du Sau!“). Zudem verarbeitet er, nachdem er aus dem Käfig getürmt ist, sämtliche Post seines Besitzers zu Konfetti.

- Tipps, wie Sie Ihre übergewichtige Katze auf Diät setzen



Auch bei der Gestaltung hat sich in den vergangenen 34 Jahren viel getan.

- ein sehr umfassender Infotext zur Haltung von Kaninchen, in dem die paarweise Haltung (damals noch unüblich) als bloße Option dargestellt wird und der mit einem Hinweis auf unsere 54 Tierheimkaninchen endet
- ein Aufruf des Deutschen Tierschutzbunds, im Zusammenhang mit Tierdiebstählen sachdienliche Hinweise zu „Institutionen, Zulieferern und Züchtern von Versuchstieren“ zu liefern („mit Namen und KFZ-Kennzeichen“). Im Zusammenhang mit Massentierhaltungen wird zudem um Informationen zu Standorten und Adressen von Mitarbeitern von Legebatterien, Schweine- und Kälbermasten gebeten.
- ein Bericht zur Lage des Tierheims, in dem es um Personalien, Rechtsstreitigkeiten und korrodierende Heizkörper im Katzenhaus geht
- die Leserschrift einer Dame, die sich nicht nur über ein anderes Mitglied empört, sondern auch über Gas-Experimente an Beagles, die in einer früheren Ausgabe thematisiert worden waren
- eine Anzeige zu einer Spezial-Zecken-Zange
- Informationen zu einer als neuartig beworbenen Haustierversicherung
- Fragen und Probleme zur Tierhaltung in Mietwohnungen
- zum Abschluss ein Bilderrätsel (wir möchten lösen: Das Bild – übrigens das einzige im Heft – zeigt eine Ahornfrucht.)



Es war ein interessanter und stellenweise kurioser Blick in die Vergangenheit. Wir ziehen den Hut vor allen, die den Mainzer Tierboten im Laufe der Jahrzehnte redaktionell geleitet oder begleitet haben. Sie haben den Vereinszweck unterstützt und dem Verein nach außen ein Gesicht und eine Stimme verliehen. Ihnen allen verdanken wir die heutige überwiegend positive Resonanz auf unser Heft.

Übrigens: Der mit Ihrem Mitgliedsbeitrag abgegoltene Heftpreis von damals 80 Pfennig beträgt heute, unberührt vom üblichen Zuschlag durch die Währungsumstellung, 40 Cent.





Von der Druckerei anliefern lassen...

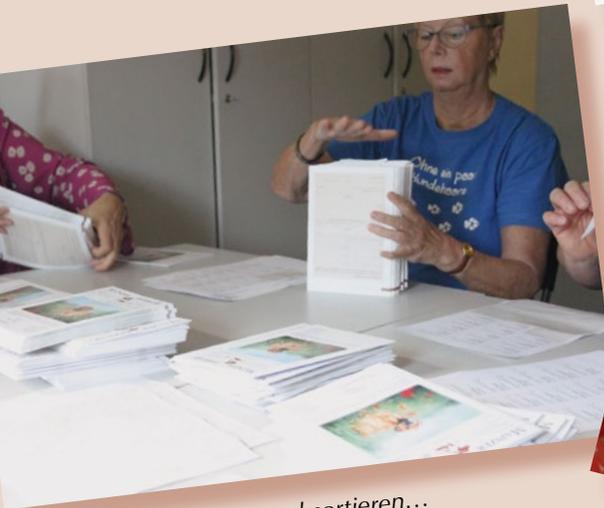


Überweisungsträger einlegen...

Ihr Mainzer Tierbote wird 150!



„Das große Bappen“: Aufkleben...



Abzählen und sortieren...



Verpacken und verschicken!

Ein Blick hinter die Kulissen

„Bappen“ für unsere Leser

Was passiert, wenn einmal im Quartal 4.500 frisch gedruckte Exemplare des Mainzer Tierboten angeliefert werden? Ganz einfach: Eine „Klebermannschaft“ oder liebevoll „Bapper“ genannte Runde setzt sich für einige Stunden ins Büro des Tierheims, redet über ihre Haustiere und Ausführhunde und sorgt nebenbei dafür, dass Sie Ihr Heft wenige Tage später in Händen halten.

1. Anlieferung

So hoch türmen sich die Pakete mit den 4.500 Heften. Die Redaktion schnappt sich erst einmal ein Heft und begutachtet das Ergebnis ihrer Arbeit.

2. Überweisungsträger

Dann geht's los. Paket für Paket wird auf den Tischen ausgekippt und jedes Heft mit einem Überweisungsträger versehen. Am jeweiligen Spendenbetreff können wir ablesen, dass unsere Mitglieder diese Zahlungsmethode gerne nutzen.

3. Kleben

Jedes Heft kriegt jetzt eine geklebt. Der Verein hat aktuell 4.000 Mitglieder. Falls Sie das schon immer mal wissen wollten: Das ergibt 180 Bögen Adresstiketten. 500 Extra-Hefte, die auf Veranstaltungen und Infoständen ausliegen, bekommen natürlich kein Etikett.

4. Zehnerstapel

Damit wir unsere Pakete nicht überfrachten, ordnen wir die Hefte in Zehnerstapeln an.

5. Verpackt nach PLZ

Erst haben wir alle Adressen „gebappt“, die mit den Postleitzahlen „55“ beginnen, dann die „65“er, zum Schluss alle weiteren für den Rest der Bundesrepublik. Hier sehen Sie also den Teil der Hefte, die – von unserem Hausmeister verschickt – im Mainzer Umland ankommen werden. Wir belohnen uns jetzt mit einem Stückchen vom Kuchenverkauf des Tierheims – und wünschen Ihnen gute Lektüre!

ANZEIGE



**Erfolgreich abgeschlossene
Trainerausbildungen**

Mitglied im



HUNDESCHULE / VERHALTENSBERATUNG

... auf Basis freundschaftlicher Führung

- für Hunde aller Rassen und aller Altersstufen
- qualifiziertes Fachpersonal
- 8000m² umzäuntes Trainingsgelände
- beleuchtete Trainingshalle
- Seminare und Workshops

HUNDEHOTEL

... Pension für Hundepersönlichkeiten

- qualifiziertes Fachpersonal
- keine Zwingeratmosphäre
- Möglichkeiten zur Gruppenhaltung
- Quarantäne- und Krankenstation

CANIVERSUM

... ausgesuchte Produkte rund um den Hund

- Fachbuchverlag
- Leinen und Brustgeschirre
- Futter, Futterergänzungsmittel, Leckerli
- Bücher, Videos, Spielzeug

DOG-InForm

Mirjam Cordt

(zertifiziert durch die

Landestierärztekammer Rheinland- Pfalz)

**Therapie- und Ausbildungszentrum
für Hunde und ihre Menschen**

An den Hesseln 1 · 55234 Erbes-Büdesheim

FON 06734/914646 · FAX 06734/914647

mobil 0171/4466354

email info@dog-inform.de

www.dog-inform.de

Tierschutz und Fußball – eine gelungene Kooperation geht in die Verlängerung

Die Fußball-Erstligisten von Mainz 05 und der Tierschutzverein Mainz und Umgebung kooperieren zum zweiten Mal für ein Kalenderprojekt – ein nachahmenswertes Beispiel, von dem beide Seiten profitieren || Anna-Lena Busch

Der gemeinsame Kalender von Mainz 05 und dem Tierschutzverein Mainz und Umgebung, der das Mainzer Tierheim betreibt, fand schon 2018 reißenden Absatz. Das Erfolgsrezept: Die Motive zeigen einen bekannten Fußballspieler mit ein oder mehreren Tierheimbewohnern. Tierschützern wie Kickern war damals schnell klar, dass die Aktion auch für das Jahr 2020 wiederholt werden soll. Bei zwei Fototerminen – in der Opel Arena, dem Fußballstadion von Mainz 05, sowie im Tierheim Mainz – konnten die Fußballspieler ihr Einfühlungsvermögen für die Heimtiere unter Beweis stellen. Jeder der Spieler, von denen einige selbst Tiere haben, zeigte sich äußerst verständnis- und rücksichtsvoll gegenüber seinem tierischen Komparsen. Gleichzeitig verhielten sich unsere Tiere in der fremden Umgebung ruhig und entspannt, so sehr, dass Mainz-05-Presseprecherin Silke Bannick die kleine Hündin Lavidia einlud, während des Shootings neben ihr im Konferenzraum Platz zu nehmen.

Voller Einsatz trotz Katzenallergie

Freiwillige für den Kalender waren schnell gefunden. Einige Spieler, die bereits beim ersten Kalender mitgewirkt hatten, waren wieder mit dabei. Manchem Spieler musste aufgrund der zu großen Nachfrage sogar eine Absage erteilt werden. Bei der Wahl der Partnertiere für ihr Foto waren





*Wir helfen,
wenn Freunde
gehen.*



Einzel- und Sammeleinäscherungen
Abholservice an 365 Tagen
Individuelle Betreuung und Beratung
Urnen, Tiersärge & Accessoires

WIR SIND FÜR SIE DA!
Persönlich. Regional.



ANUBIS-Partner
Mainz-Rhein-Nahe
Inh. Ralph Groß

Hauptstraße 144 · 55120 Mainz

 **06131/144 58 44**

NEU BEI ANUBIS
MAINZ-RHEIN-NAHE:
Pferde-Einäscherungen

anubis-mainz-rhein-nahe.de

anubis-tierbestattungen.de

die Spieler sehr offen. Abwehrspieler Alexander Hack posierte beim letzten Shooting noch mit einem Hund, für den kommenden Kalender mit Katzenkindern. „Das war ein sehr schönes Erlebnis“, schwärmte er nach seinem Shooting. „Ich mag Hunde und Katzen sehr gerne, habe aber eine leichte Katzenhaarallergie. Ich könnte den Katzenkindern den ganzen Tag beim Spielen zusehen.“ Beim Anblick der tobenden und raufenden Katzenkinder wurde offensichtlich, weshalb Tierheime Kitten nicht alleine vermitteln.

Unseren Tierheimbewohnern begegneten die Kicker durchweg mit großer Neugierde. So wollten sie unbedingt einen Blick auf die Schlangen werfen – und wurden dann doch ein wenig nervös, als sich ein spontanes Shooting mit unserer Python Nagini anbot.

Torwart Robin Zentner gab sich einen Ruck und traute sich, das Reptil zu halten. „Wann sonst bekommt man schon einmal die Gelegenheit, eine Schlange anzufassen?“, lächelte der Torwart. Er war nicht nur überrascht, wie sich die Python anfühlte, sondern auch davon, dass er ihre Muskulatur deutlich spüren konnte, als sie sich in seinen Händen bewegte.

Ungeplante Vogelrettung

Den Spielern wurde nebenbei klar, dass sich Tierheime nicht nur um Hunde, Katzen und Kleintiere kümmern, sondern dass auch Tauben und andere Wildtiere dem Schutz der Tierpfleger unterliegen. Sie sorgen sich auch um verletzte und unterernährte Tiere, um Junge und Küken. Danny Latza, Mittelfeldspieler bei Mainz 05, erlebte bei dem Shooting, wie aufgeweckt und neugierig sich das Taubenküken in seinen Händen bewegte. Die Begegnung stimmte ihn nachdenklich, dass diese armen Wesen vermehrt gejagt, vergrämt und getötet werden. Unvermittelt kam auch unsere Kleintierpflegerin zum Einsatz. Eine Taube mit gebrochenem Flügel wurde auf dem Stadionrasen gesichtet und mit geschickten Handgriffen gefangen. Sie lebt jetzt in der Obhut des Mainzer Tierheims und erhält abwechslungsreichere Kost als die frische Rasensaat des Stadions.

Der gemeinsame Kalender steht beispielhaft für eine gelungene Kooperation im Tierschutz, die hoffentlich noch viele Nachahmer findet. Beide Vereine profitieren stark von der geteilten Aufmerksamkeit. Die Spieler hatten auch in diesem Jahr große Freude mit den Tieren und informierten sich, warum sie im Tierheim weilen. Mit ihrem Interesse vermittelten sie den Eindruck, dass dieses Kalender-Shooting nicht das letzte gewesen sein wird.



Hundeschule Sonja Pfannebecker-Schröter

„Der Hund braucht sein Hundeleben! Er will zwar keine Flöhe haben,
aber die Möglichkeit sie zu bekommen!“ Robert Lembke

**Einzeltraining | Welpen und Junghunde | Gruppen und Kurse
Erziehung | Beschäftigungsangebote | Themenabende
Veranstaltungen rund um den Hund**

In Worms:

15.05.2020 | Abendvortrag mit Michael Grewe
„Persönlichkeit statt Leckerlie“

16. + 17.05.2020 | Praxisseminar mit Michael Grewe
„Nach Regen kommt Sonne“



3-jährige,
fundierte Ausbildung als
Hundetrainerin Canis-Absolventin



Zertifizierung durch die Tierärztekammer
Schleswig-Holstein „qualifizierte Hundeezieherin
und Hundeverhaltensberaterin“

**Telefon 06244 / 9183339 • sonja@pfannebecker.net
Mobil 0157 / 37514426 • www.pfannebecker.net
67598 Gundersheim**

Unsere Tiere im Böller-Wahnsinn

Was für viele Menschen Spaß bedeutet, löst bei Tieren puren Stress aus. In der Silvesternacht drehen viele Haustiere durch. Wie sorgen unsere Tierpfleger für ihre Schützlinge im Tierheim und welche Tipps geben sie Haustierhaltern?

„Die Silvesternacht 2017 auf 2018 haben wir im Tierheim verbracht“, berichtet Hundepflegerin Catharina Keller. An diesen Jahreswechsel der besonderen Art können sich auch Tierheimleiterin Vanessa Kappesser und Kleintierpflegerin Dagmar Diehl noch gut erinnern. Anlass war Hund Fino. Sie wussten, er würde „mit extremer Panik auf die Böllerei reagieren“. Die drei Kolleginnen haben Fino mit Spielen in der Tierarztstation abgelenkt – und sind so zusammen gut ins neue Jahr gerutscht.

Radiomusik gegen den Krach

Einmal ließen die Hundepfleger auch tagelang im Vorfeld lautes Radio im Hundehaus laufen, bis sich die Tiere an den Geräuschpegel gewöhnt hatten. Über die Silvesternacht wurde dieses dann eingeschaltet, um den Lärm der Sprengkörper auszugleichen – mit Erfolg. Doch egal, wie sehr sich unsere Mitarbeiter für die Hunde aufopfern, am ersten Tag eines jeden neuen Jahres werden sie mit den Ergebnissen des Stresses begrüßt, dem die Tiere in der Nacht ausgesetzt waren: Durchfall und Erbrochenes auf den Böden. Prost Neujahr! Die Nervosität sei den Tieren auch den Neujahrstag hindurch anzumerken, so Keller.

Jenen Herrchen und Frauchen, die ihre Hunde im Freilauf halten, empfiehlt Keller, sie vom 28. Dezember bis zum 3. Januar hereinzuholen. So mache sie es mit ihrem eigenen Vierbeiner auch. Ein weiterer Tipp: dem Hund in Vorbereitung auf den Jahresausklang über das Handy Feuerwerksvideos vorzuspielen und ihn dabei unangeregt zu behandeln, bis er gelassener reagiert. Ein wenig schmuse, ein wenig spielen, aber sich keinesfalls außergewöhn-

CREDIT FRANK BAUDY, WWW.SEITENSTOPPER.DE



Silvester – Wann und wo darf man's knallen lassen?

Frei verkäufliche Krachmacher dürfen laut Sprengstoffverordnung vom 31. Dezember um 0 Uhr bis zum 1. Januar um 24 Uhr gezündet werden. Mit erlaubten 120 Dezibel in Hörweite von acht Metern stehen die Grenzwerte für Böller und Raketen dem Rattern eines Presslufthammers in nichts nach. Der plötzliche Knall kann menschliche Ohren schädigen – von tierischen Lauschern ganz zu schweigen. Achtung, Sperrzone: Laut § 23 (1) der Verordnung ist „[d]as Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen (...) verboten“. Eine Erweiterung dieser Schutzgebiete auf Tierschutzeinrichtungen würden unsere Tierpfleger sehr begrüßen.

lich umsorgend verhalten. Das sende das falsche Signal einer Ausnahme-situation. Wessen Hund schon bei einem Gewittergrollen erzittert, der kann mit seinem Tierarzt die Gabe eines beruhigenden Mittels besprechen. „Das muss aber frühzeitig stattfinden, da manche Medikamente erst einen Wirkspiegel aufbauen müssen“, erklärt Keller.

„Böllerei extremer geworden“

An Silvester und am Vormittag des 1. Januars ist im Tierheim für gewöhnlich kein Gassigehen durch unsere ehrenamtlichen Ausfühler vorgesehen. „Mal schauen, ob wir das auf den gesamten 1. Januar ausweiten“, so Keller. Der private Familienhund sei in bewohnten Gebieten am Jahresende nur noch angeleint auszuführen, denn verfrühte oder verspätete Kracher können ihn in panischem Schrecken davonlaufen lassen. „Es ist auf jeden Fall extremer geworden mit der Böllerei“, befinden unsere Hundepfleger einmütig.

„Unsere Katzen sind bei Feuerwerk recht ruhig“, freut sich hingegen Katzenpflegerin Nina Priestersbach. Nachts ziehen sich die sensiblen Tiere ins Innere des Katzenhauses zurück, wo nicht viel vom Krawall der Straßen oder des Stadtfeuerwerks zu ihnen durchdringt. „Wir geben ihnen auch keine Medikamente oder so“, ergänzt sie. Ihre Kollegin Katrin Freund gibt zu bedenken: „Jede Katze reagiert aber auch anders. Ich habe selbst zwei Katzen. Eine verkriecht sich ins letzte Loch, während die andere gebannt an der Fensterscheibe klebt und mit großen Augen das Feuerwerk betrachtet.“ Grundsätzlich empfehlen die beiden Haltern von Freigängern, ihre Katzen mindestens für den Zeitraum vom 31. De-

zember bis zum 2. Januar hereinzuholen. Dagmar Diehl bemerkt in ihrem Bereich bei den Kleintieren keine nennenswerten Probleme mit Angsthäschen. „Die Kaninchen kommen über Nacht rein und bekommen dort wenig von dem Trubel mit.“ Einzig die Tauben in ihrem Schlag seien an Silvester ein wenig flatterhaft.

Entspannter Jahreswechsel mit Hund und Katz' – So geht's:

- Erste Tierhalterpflicht (nicht nur an Silvester): Kennzeichnen und registrieren Sie Ihr Tier bei www.tasso.net oder www.findefix.com. Nur so finden Sie und Ihr Liebling im Falle eines Falles schnell wieder zusammen!
- Operation Trutzburg: Halten Sie am Silvesterabend Fenster und Türen geschlossen, senken Sie die Rollos gegen Lärm und Lichtblitze.
- Freigängerkatzen sind allerspätestens ab dem 31sten Wohnungskatzen – sorry, Miezi. Hunde haben Leinenpflicht.
- Richten Sie für Ihre Vögel und Kleintiere einen ruhigen Platz in einem straßenabgewandten Raum ein. Käfige sind mit einem großen Tuch abzudecken.
- Bei extrem geräuschempfindlichen Tieren ist eine Medikamentengabe – frühzeitig – mit dem Tierarzt zu besprechen. Bei „normaler“ Stressresistenz genügt die Anwesenheit einer vertrauten Bezugsperson, die als souveräner Rudelführer Sicherheit vermittelt.
- Manches Tier kuschelt sich an. Ein anderes verkriecht sich lieber. Lassen Sie Ihrem Tier individuell die Möglichkeit zum Rückzug oder streicheln und beschäftigen Sie es ganz unaufgeregt. Übertriebene Bemühungen wirken verdächtig alarmierend.
- Abweichungen vom Tagesablauf verursachen Unruhe. Finden Sie für Ihr Tier daher das richtige Maß zwischen bekannter Routine und erforderlicher Ausnahme.

Wer nicht aufs private Feuerwerk verzichten mag, für den rufen wir den Trend des „Knallfastens“ aus. Mit leisen Silberwirbeln, farbigen Sternwolken und sprühenden Wunderkerzen können Sie das neue Jahr feierlich-still und zugleich tierfreundlich begrüßen. Noch tierfreundlicher wird's mit Ihrer Spende an Ihren Tierschutzverein. Mit dem Überweisungsträger im Heft geht das schneller, als das Jahr rumgegangen ist. Herzlichen Dank!

Kleintierpraxis



Dr. G. von Gaertner

Zusatzgebiet: Verhaltenstherapie

Dr. A. von Gaertner



5 5 1 2 7 Mainz - D r a i s

T e l . 0 6 1 3 1 - 4 7 5 7 8 0



**Tierärztliche
Gemeinschaftspraxis**
Dr. Ulrike Meyer-Götz
Fachtierärztin für Kleintiere
**Dr. Ina Zacherl
und Team**

Kurt-Schumacher-Straße 98
55124 Mainz-Gonsenheim
Telefon (0 61 31) 4 30 80
Telefax (0 61 31) 4 30 31
www.kleintierpraxis-meyer.de

Sprechzeiten

Montag, Mittwoch, Freitag
9-11 und 16-18:30 Uhr
Dienstag 9-11 Uhr
Donnerstag 16-18:30 Uhr
Samstag 10-11 Uhr für Notfälle

Zuhause gesucht – Unsere Hunde

Bacchus, geb. Oktober 2016

Sieht unser Bacchus nicht lieb aus? Und tatsächlich: Bacchus ist ein freundlicher und aufgeschlossener junger Hund. Der American-Staffordshire-Terrier-Mix muss noch ein wenig das kleine und große Hunde-Einmaleins büffeln, arbeitet aber sehr gerne mit. Rassebedingt möchte ein „Amstaff“ körperlich und geistig ausgelastet werden, ist intelligent, mutig und gelassen. Allein zu bleiben fällt unserem Bacchus bis jetzt noch etwas schwer. Kinder sollten ihm im Teenageralter begegnen, da er anfangs noch etwas stürmisch ist. Bei Artgenossen entscheidet die Sympathie.



Lavida, geb. April 2011

Unsere aktive Lavida sucht sportliche Menschen, die mit ihr durch Dick und Dünn gehen! Die Zwergpinscher-Chihuahua-Hündin hat eine gute Erziehung genossen, möchte diese aber gerne noch festigen. Als Bürohund zeigt sie sich bei uns bisher gelehrig. Ans Telefon gehen kann sie noch nicht, macht aber sonst viele Faxen. Lavida ist kein



Anfängerhund und soll nicht zu kleinen Kindern vermittelt werden. Mit genug Auslastung bekommen Sie mit „la vida“ eine Freundin fürs Leben.

Attila und Daisy, geb. März/Mai 2016

Attila und Daisy haben in ihrem bisherigen Leben leider noch nicht viel kennenlernen dürfen. Erst seitdem die zwei Mischlinge bei uns sind, haben sie nach und nach gemerkt, wie nett Menschen sein können, und dass es sich lohnt, ihnen zu vertrauen. Es war ein ganzes Stück Arbeit, aber mittlerweile können sie den Kontakt zu uns und die Berührungen sogar genießen. Die beiden sind zwei tolle Hunde. Wir suchen für sie ein Zuhause ohne Kinder, mit Hundeerfahrung (am besten mit Angsthunden) und in ruhiger Wohnlage, denn das Stadtleben ist für unsere Sensibelchen nicht das Richtige.





Spike, geb. Februar 2015

Unser Spike sucht zweibeinige Rudelführer, die sich mit einem charakterstarken Arbeitshund wie ihm auskennen. In dem Mischling steckt die Rasse *Cão Fila de São Miguel*, die für gleich drei Triebe bekannt ist: Vieh treiben, wachen und beschützen. Manche Situationen überfordern ihn noch. Dabei kann es passieren, dass er auch mal die Zähne einsetzt. Definitiv kein Anfängerhund und schon gar nichts für eine Familie mit Kindern! Fremden gegenüber ist er zunächst skeptisch, Frauen sind ihm lieber als Männer. Hat er Vertrauen gefasst, ist er – unter liebevoll-konsequenter Führung – ein toller und intelligenter Hund, der noch ein bisschen was lernen darf. Mit seinen Artgenossen versteht sich unser Spike meistens gut. Für ihn können wir uns auch ein Zuhause als Zweithund vorstellen.

Zuhause gesucht – Unsere Katzen



Kira, geb. 2009

Die liebe und verschmuste Kira mit den weißen Söckchen hat gerne den Menschen um sich. Wir suchen ein neues Zuhause für sie, damit sie schnell wieder in ein normales Leben zurückkehren und sich viele Streicheleinheiten abholen kann. Damit es Kira gut geht und sie gesund ist, braucht sie ein spezielles Futter. So bleibt sie schlank und hat keine Beschwerden. Aus einer früheren Vermittlung mussten wir Kira jetzt leider – sehr „griffig“ in den Hüften und nicht in der besten Verfassung – wieder zu uns zurückholen. Ihr war nicht das für ihre Gesundheit so wichtige Spezialfutter gegeben worden. Wer die Herausforderung annimmt, eine etwas pflegeintensivere Katze zu sich zu holen, der wird viel Freude an der süßen Schmuserin haben.



Mim, geb. 2005

Madame Mim möchte ein Zuhause finden, in dem sie alle Herzen verzaubern kann. Die verschmuste, sehr menschenbezogene Katze ist trotz ihres Alters noch sehr fit und benötigt keinerlei Dauermedikation. Das Fell der hübschen Langhaar-Mix-Dame muss regelmäßig gebürstet werden, damit es nicht zu arg verfilzt. Da Mim den Freigang mit Katzenklappe gewohnt ist, sollte sie in ihrem neuen Heim auch wieder Zugang ins Freie haben. Unsere Schmusekatze hat ihr Leben mit einer Einzelperson verbracht; ein ruhiger Haushalt wäre optimal für sie.



Blini, geb. 2009

Die hübsche getigerte Blini ist eine selbstbewusste, verschmuste und neugierige Katze. Mit fremden Menschen zeigt sie sich bei uns sehr unkompliziert: Sie fasste schon nach wenigen Stunden Vertrauen zu uns. Andere Katzen mag Blini dagegen überhaupt nicht und sollte in ihrem neuen Zuhause auf jeden Fall Einzelkatze bleiben.

Von ihrer vorherigen Familie wissen wir, dass Blini keine kleinen Kinder mag und das Haus gescheut hat, wenn diese zu laut oder hektisch geworden sind. Aus diesem Grund suchen wir für sie einen ruhigen Haushalt, in dem sie wie gewohnt zum Schmusen kommen und Prinzessin sein darf. Blini kennt den Freigang und sollte ihn auch wieder gewährt bekommen.





Aluräder • Reifen • Service

- PKW/Offroad/SUV-Reifen (alle Marken)
- Alu- & Stahlräder in Premiumqualität
- Montage & elektr. Feinwuchten
- Fuhrparkservice/Leasingabwicklung
- Achsvermessung inkl. Prüfprotokoll
- Motorradreifen inkl. Ein-/Ausbau
- Sommer- & Winterkomplettäder
- Reifen-Einlagerung
- Unabhängige und persönliche Beratung
- KFZ-Service/TÜV

Telefon: 26 15 16

Fax: 06 11/1 88 58 82 | Mail: Info@reifen-meckel.de | Fischbacher Str. 12
65197 Wiesbaden | www.reifen-meckel.de



**Malerbetrieb
WALZ**

🌀 Fassadenrenovierung mit Gerüst 🌀

Maler-, Tapezierer- und Verputzerarbeiten führen wir jederzeit nach Ihren Wünschen aus.

55218 Mainz-Bretzenheim • Holthausenstraße 19
www.malerbetrieb-walz.de • info@malerbetrieb-walz.de

🌀 Rufen Sie uns an: ☎ 0 61 31-33 16 19 🌀



Zuhause gesucht – Kleintiere

Tabea, geb. 2019

Tabea ist ein sehr liebes und neugieriges Häschen, das zutraulich und sehr am Menschen interessiert ist. Wer die große graubraune Kaninchendame mit den schönen großen Löffeln besucht, dem sagt sie ohne viel Scheu Hallo. Sie ist schon einmal in ein schönes Zuhause vermittelt worden, nun aber nach dem Tod ihres Partnerkaninchens wieder zu uns zurückgekommen. Das Langohr wünscht sich ein Zuhause mit Außenhaltung und viel Platz – und natürlich anderen netten Kaninchen, denn kein Häschen ist gerne allein.



Max und Lili, geb. 2014

Lili und Max wurden aus schlechter Haltung gerettet, in der das Duo sehr eng eingepfercht gelebt hatte. Jetzt genießen sie ihr geräumiges Gehege im Tierheim, in dem sie zum ersten Mal nach Lust und Laune graben und im Heu wühlen können. Trotzdem wünschen sich die Mümmelmänner ein richtiges neues und gemeinsames Zuhause: dieses Jahr noch in der Wohnung – denn die beiden haben sich noch keine flauschigen Winterfelle zugelegt – und ab nächstem Jahr idealerweise mit Auslauf im Freien. Die beiden Häslein sind recht zutraulich und freuen sich auf ein fürsorgliches Daheim.

Die beiden Häslein sind recht zutraulich und freuen sich auf ein fürsorgliches Daheim.

Elli und Henry, geb. 2015

Die große braune Elli und der kleine gepunktete Henry bilden ein lebhaftes Häschenpärchen, das sich nach einem schönen Zuhause mit reichlich Auslauf, leckerem Gemüse und liebevollen Menschen sehnt. Hasenfreunde, die Wert auf ordentliche Kaninchen legen, sind bei diesen beiden Hopplern also goldrichtig.





Eddie, geb. Mai 2019

Eddie ist ein mutiger Degu-Mann ohne große Scheu. Er rennt und klettert, er erkundet und mümmelt, auch wenn fremde Menschen in der Nähe sind. Degus benötigen für ein glückliches Leben einige Dinge: Bei der Käfiggestaltung für die anspruchsvollen Chilenen ist zu beachten, dass viel Bodenfläche vorhanden ist (weniger angesagt ist es, wie für Ratten in die Höhe zu bauen) und ein jedes Degu seinen eigenen, mit getreidefreiem Futter gefüllten Napf hat. Einrichtungsgegenstände aus Holz werden eifrig zerlegt und zernagt, sodass hier regelmäßig Ersatz gefragt ist. Unter kleintierhaus@thmainz.de können ältere Kinder oder erwachsene Interessenten alle weiteren Fragen klären. Sie suchen lebensfrohen Zuwachs für Ihre Degus? Eddie ist Ihr Mann.



Erfolgreich vermittelt – Isis

Unsere Isis durfte neulich in ihr neues Zuhause umziehen. Weder ihr neues Frauchen, noch ihr neues Herrchen konnten verstehen, warum vorher niemand unsere liebe „Terror-Liesel“ haben wollte. Aber nun hat sie ihr Glück endlich gefunden und wird Frauchen zukünftig auch zur Arbeit begleiten. Im Tierheim hatte sie sich ja schon als toller Bürohund präsentiert. Wir wünschen Isis und ihren Menschen alles Liebe und Gute.

Holger Wollny

.....RECHTSANWALT.....

Mombacher Straße 93
55122 Mainz

Telefon: 0 61 31/21 70 90
Telefax: 0 61 31/58 84 01

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Verkehrs- und Schadensrecht
- Miet- und Pachtrecht
- Vertragsrecht

Interessenschwerpunkte:

- **Tierschutz**
- Strafrecht

Happy End für Taube Elsa

Oft hören wir: „Den Stadttauben in Mainz geht’s doch gut und allemal denen am Bahnhof. Da gibt’s ja wohl genug zu fressen“. Eine aktuelle Geschichte belegt einmal mehr das Gegenteil \ \ Dagmar Diehl



Kürzlich kam die kleine Elsa zu uns, ein super nettes und aufgeschlossenes Stadttaubenküken. Auf den ersten Blick war sie recht gut genährt. Sie wurde ja auch am Bahnhof gerettet. Schnell stellte sich heraus, dass die Kleine ein Leben lang mit Behinderungen zurechtkommen muss. Elsa ist wahrscheinlich ein typisches Küken, das zwischen Taubenspikes und sämtlichen Vergrämuungsmaßnahmen groß werden musste. Völlig fehlernährt, leidet sie an schwerer Rachitis mit leider jetzt schon teilweise steifen Gelenken. Oft kommen auch Fehlstellungen zustande, weil die Taubeneltern zwischen den scharfen Stacheln das Nest viel zu klein bauen müssen. Im besten Fall gibt es Fehlstellungen, ansonsten leider oft aufgespießte Küken. Beim Untersuchen der Kleinen konnten wir auch definitiv einen recht vollen

Kropf feststellen, nur leider war nicht ein einziges Körnchen drin – wahrscheinlich aber von der Brezel über Bratwurst bis Burger alles, was für Tauben schlecht ist.

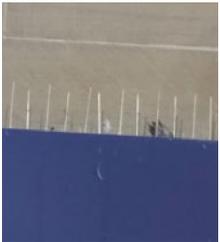
Die Kleine hat so eine Lebensfreude und kann jetzt in Sicherheit mit ihrem Handicap groß werden. Wir haben auch schon mit Physiotherapie begonnen.

Klein Elsa ist so putzig! Wir sind alle schockverliebt und werden alles geben, damit sie ein tolles Taubenleben bei uns verbringen kann. Das Täubchen hatte Glück, dass es zu uns kam. Unser Appell: Bitte halten Sie in unserer „viel zu schnellen Welt“ die Augen auf und schauen Sie nicht weg, wenn eine Taube leidet.

Sie können uns eine Taube in Not nicht persönlich vorbeibringen? Hier Ihre Kontaktmöglichkeiten:

Tierheim Mainz: 06131-687066

Stadttaubenhilfe Mainz: 0163-1783414 | Notruf Mainz: 112



Zu alt zum Adoptieren?

Viele ältere Interessenten fragen sich: Stehen aufgrund meines Alters meine Chancen bei der Tiervermittlung schlecht? Nachdem uns im letzten Heft eine Katzenpflegerin Rede und Antwort stand, haben wir uns diesmal für Sie bei den Tierpflegerinnen Lena Wies im Kleintier- und Alexandra Huse im Hundehaus umgehört. Zwei Protokolle || Elisabeth Mildner



Lena Wies, Kleintierpflegerin:

Ältere Menschen schauen sich im Kleintierhaus vor allem nach unseren Vögeln um. Der Zeitaufwand für Beschäftigung, Pflege und Reinigen des Käfigs ist bei ihnen überschaubar. Kaninchen kommen dagegen meist gar nicht infrage, weil man sich zu ihnen hinabbücken muss. Bei vielen Vögeln wie etwa Nymphensittichen muss man allerdings beachten, dass sie bei guter Haltung 14 Jahre alt werden können. Da ist es wichtig, dass es auch altersmäßig zwischen Tier und Mensch passt.

Was wir bei älteren Interessenten oft beobachten: Mäuse und Ratten lösen bei ihnen häufig Ekel aus, während wir sie ja total süß finden. Sie bezeichnen sie als Ungeziefer, das Krankheiten überträgt. Gut, so hat man das damals einfach gesehen. Was im Zusammenhang mit älteren Interessenten aber problematisch sein kann, ist, dass sie in Sachen artgerechte Haltung noch nicht auf dem neuesten Stand angekommen sind. Sie wissen oft nicht, dass Einzelkäfighaltung, dazu noch in einem winzigen Käfig, gar nicht geht. Sie entgegnen dann: „Als Kind hatte ich einen Kanarienvogel in einem kleinen Käfig – und das hat ihm gar nicht geschadet.“ Doch, hat es! Wir müssen dann vermitteln, dass das heutige Mindestmaß für Käfige 1,20 Meter Länge für zwei Wellensittiche beträgt und das neue Mindestmaß für zwei Kaninchen sechs Quadratmeter Grundfläche... Die meisten lernen aber gerne dazu. Und sollte ein Interessent auf einem Minikäfig beharren, dann schicken wir ihn eben weiter.

Alexandra Huse, Hundepflegerin:

Wir wollen nicht sagen: „Ab 60 kriegt man nichts mehr“. Sondern wir wollen einfach, dass beide Seiten glücklich sind und schauen auf die jeweilige Konstellation zwischen Mensch und Hund. Da müssen eben auch die Altersklassen zusammenpassen. Einmal mussten wir einer 70-Jährigen

sagen, dass ein zweijähriger Hund nicht zu ihr passt, weil einfach das Energielevel ein anderes ist. Klar, dass nicht der einjährige Supersportler an jemanden geht, der eher nur noch gemütlich durch die Gegend wandern möchte. Doch es gibt auch Hunde, die dieses Gemütliche bei älteren Menschen bevorzugen, das Draußen-beim-Kaffee-Sitzen und Die-Sonne-Genießen. Das wäre dann die bessere Konstellation. Ich kann gut verstehen, dass man die Zeit noch miteinander genießen und noch viel von dem Hund haben will. Viele haben bei einem Hund über zehn Jahren ja auch Angst davor, dass dieser bald verstirbt. Auch wohl deshalb kommt es schon mal vor, dass 65- bis 70-Jährige hier vehement auf einem maximal einjährigen Hund bestehen. Irgendwoher bekommen die dann auch ihren Welpen – und der sitzt dann drei Jahre später vielleicht trotzdem bei uns. Doch in der Regel sind ältere Menschen verständnisvoll. Sie sagen: „Nö, wir sind jetzt schon zu alt für einen Welpen oder einen jungen Hund. Wir hätten jetzt gerne auf jeden Fall etwas ‚Altes‘ und wollen vermeiden, dass der Hund uns überlebt“. Wir überlegen mit älteren Haltern auch: Was ist, wenn man mal ins Krankenhaus muss? Uns ist wichtig, dass dann Freunde oder Familie im Hintergrund stehen. Das



gilt natürlich auch im Todesfall, damit der Hund nicht unbedingt wieder ins Tierheim zurückmuss, sondern nach Möglichkeit in der Familie bleiben kann.

Ich finde es schön, wenn ältere Menschen noch einmal mit einem Freund durch's Leben gehen. Es hält sie fit, das ist auf jeden Fall immer gut. Bei uns warten immer viele ältere Hunde auf ein warmes Plätzchen in einem liebevollen Zuhause.

DACH+RINNE

Reparatur und Dachsanierung GmbH
Friedrich-König-Str. 23 · 55129 Mainz · 0 61 31/55 58 70

- Rinnen
- Dächer
- Balkone
- Terrassen
- Flachdächer
- Dachfenster



ALLES AM DACH · PREISWERT MIT UNS VOM FACH!



Impressionen eines Wochenendes im Kleintierhaus

Immer wieder erreicht uns die Frage: „Ist denn am Wochenende überhaupt jemand im Tierheim?“ Ja, wir! „Und was wird dann da gemacht?“ Hier ein paar Impressionen von den Tieren, die an einem ganz normalen November-Wochenende im Kleintierhaus angekommen sind: unterernährte Igel, Widderkaninchen, Farbratten, verletzte Tauben, Schnepfe, Bussard und Buntspecht || Dagmar Diehl



Die Katze im Sack kaufen? Vorurteile über Tierheimtiere



Ist das Tierheim eine Abgabestelle für missglückte vierbeinige Weihnachtsgeschenke? Werden hier unerziehbare Tiere entsorgt? Kann mir das Tierheim meinen neuen Begleiter jederzeit wieder wegnehmen? Immer wieder begegnen uns – teilweise verblüffende – Vorstellungen und Vorurteile über Tierheimbewohner. Alles nur falsche Annahmen und Missverständnisse?

Wir konfrontierten die Erste Vorsitzende des Tierschutzvereins Mainz und Umgebung Christine Plank mit ein paar Vorurteilen.

Frau Plank, Vorurteil Nummer 1:

Tiere aus dem Tierheim sind alle gestört.

Christine Plank: In unserem Tierheim gibt es die volle Bandbreite an Tieren. Es gibt z. B. die Katze, die wegen Krankheit ihrer Besitzerin abgegeben werden muss. Das ist eine fünf Jahre alte Wohnungskatze, die sich miauend auf jeden Besucher stürzt und schnell vermittelt ist. Oder den „Scheidungshund“ der bei uns landet, weil Herrchen und Frauchen getrennte Wege gehen. Der ist unkompliziert und zutraulich und auch meist schnell wieder in einer neuen Familie. Für die meisten Tiere ist das Tierheim heutzutage auch nicht traumatisch. Katzen können vier Wochen im Tierheim genauso gut verschmerzen wie den Aufenthalt in einer Katzenpension. Sie finden das nicht schön ohne ihren Menschen, gehen aber in der Regel unbeschadet aus der Situation in ihr neues Zuhause. Man darf auch nicht vergessen: Nicht alle Tiere kommen aus paradiesischen Verhältnissen. Für Hunde als Rudeltiere ist es natürlich auch eine Umstellung, weil ihnen ihre Bezugspersonen fehlen, doch die sozialen Bedingungen bei uns können auch „ein Upgrade“ für sie sein. Auch Kleintiere, die ja viel Auslauf brauchen, haben es bei uns oft sogar besser, weil die Gehege hier sehr groß sind. Die sitzen erst eine Weile still da und blühen dann richtig auf. In der Wahrnehmung der Menschen bleiben aber wohl die Langzeitbewohner hängen. Tiere, die sehr alt sind oder auffällige Krankheiten haben.

Tiere, die aus schlechten und chaotischen Verhältnissen stammen. Solche Notfälle werden ja gerade wegen ihres gestörten Verhaltens abgegeben, sie entwickeln es nicht erst im Tierheim. Aber jedes Tier hat eine Chance auf ein Zuhause verdient und da tun wir mit viel Liebe und Geduld unser Möglichstes.

Vorurteil Nummer 2:

Ein Tier ist vom Tierheim nur „ausgeliehen“.

Plank: Es ist richtig, dass der Tierschutzverein Eigentümer des vermittelten Tiers bleibt. Die Person, die ein Tier bei sich aufnimmt, ist Tierhalter und Besitzer. Das Tierheim übernimmt die Verantwortung dafür, dass der neue Besitzer die Haltungsbedingungen erfüllt. Wir halten vertraglich fest, dass er für das Wohl seines Tieres sorgen muss, besprechen die Bedingungen mit ihm und überprüfen in unseren Nachkontrollen, dass es dem Tier im neuen Zuhause gut geht. Das alles dient dem Schutz der Tiere. Nur selten holen wir ein Tier auch mal zurück. Das kann ein Häschen sein, das alleine oder im zu engen Käfig gehalten wird, eine kranke Katze, die nicht richtig gefüttert wird und Schmerzen erleiden muss oder ein Hund aus der Zwingerhaltung. Wer sein Tier aber ganz normal und artgerecht hält, hat auch selbstverständlich nichts zu befürchten. Es ist ja unser Ziel, den Tieren ein schönes neues Zuhause zu suchen.

Vorurteil Nummer 3:

Im Tierheim finde ich keine süßen Babys, die ich noch auf mich prägen kann.

Plank: Ganz klar: Doch, bei uns gibt es immer wieder Tierbabys, z. B. Katzen- und Hundewelpen, die in ihren neuen Familien aufwachsen können. Aber die Leute wissen oft nicht, was sie sich damit auch aufhalsen. Es ist ein großer Aufwand und viel Verantwortung, ein junges Tier zu erziehen und zu prägen. Tierbabys sind zwar süß, machen aber viel Arbeit. Und aus dem Babyschema sind sie nach ein paar Monaten sowieso raus. Ein erwachsener Hund aus dem Tierheim ist dagegen meist schon erzogen und man weiß, wie gut er sich mit Männern, Frauen, Kindern oder anderen Hunden verträgt. Oder wir können über eine ältere Katze sagen, ob sie an Freigang gewöhnt und interessiert ist oder ob sie Allergien hat. Das schon im Vorfeld zu wissen und sich darauf einstellen zu können, ist ein großer Vorteil.

Vorurteil Nummer 4:

Ein Tier im Tierheim abzugeben, ist teuer. Und es zu adoptieren kostet mich mehr, als es im Internet zu kaufen.

Plank: Im Unterschied zu anderen Tierheimen, erheben wir keine Abgabegebühr. Obwohl mit jedem abgegebenen Tier für das Tierheim Kosten entstehen, wollen wir dadurch vermeiden, dass Tiere ausgesetzt oder uns über den Zaun geworfen werden. Außerdem fühlt es sich auch unlogisch an: Wer will schon für etwas draufzahlen, das er eigentlich loswerden will? Niemand wird bei der Abgabe schräg angeguckt und wir bekommen dafür vom Halter auch alle nützlichen Infos über das Tier. Nur gegenüber dem neuen Halter erheben wir eine Schutzgebühr. Das hilft dabei, das Tierheim zu finanzieren. Dafür erhält der neue Besitzer ein komplett durchgechecktes Tier: gesund, kastriert und mit Infos zu seiner Persönlichkeit oder zu seiner Krankheitsgeschichte.

Vorurteil Nummer 5:

Alles im Tierheim ist schlecht. Es ist eng, düster und es herrscht großes Elend bei den Tieren.

Plank: Ehrlich gesagt, habe ich das früher selbst gedacht, bevor ich das erste Mal hierhergekommen bin: „Da geht es den Tieren schlecht und ich nehme zehn Hunde und drei Katzen mit“. Wer es sich nicht selbst anschaut, hat nur Käfige und Hundegebell vor Augen. Wir sind kein Paradies, aber wir schaffen unseren Tieren den bestmöglichen Aufenthalt mit geräumigen Gehegen, gesundheitlicher Versorgung und menschlicher Aufmerksamkeit. Wer noch zweifelt, den lade ich herzlich ein, zu unseren Vermittlungszeiten auf einen Spaziergang vorbeizukommen!

www.logo-mz.de
 Telefon 06131-6021203
 ♦ Morschstr. 6
 55129 Mainz-Hechtsheim
 ♦ Heiligkreuzweg 90
 55130 Mainz-Weisenau



PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE

Große Spenderherzen im Winter

XXL-Schecks...

Ende Oktober überreichte uns Ministerpräsidentin Malu Dreyer anlässlich des „Exklusiven Abends für den öffentlichen Dienst in Mainz“ einen Scheck in Höhe von 5.000,- Euro. Den Betrag teilt sich der Tierschutzverein mit vier weiteren Organisationen. Die Veranstaltung wurde von der **Genossenschaftsbank BBBank** in der Alten Lokhalle ausgerichtet; Dreyer war an dem Abend Gastrednerin. Vielen Dank!



Der historische Ingelheimer Hof in der Emmerstraße war im November Schauplatz einer Scheckübergabe. Im hier beheimateten **Vinarmarium** überreichten uns Marcus Steinbrücker und Thorsten Kiegele einen von drei Schecks in Höhe von 555,- Euro. Die Einnahmen wurden im Rahmen des „Närrischen Kellergelächters“ erzielt, einer Fassenachtsveranstaltung im Vinarmarium für wohlthätige Zwecke. Auch das Ronald-McDonald-Haus Mainz und der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Mobile wurden bedacht. Herzlichen Dank für diese närrisch gute Idee!



...und kleine Wohltaten

Mit einer kleinen Geste Gutes tun – mit schicken Freundschaftsarmbändern vom **Fressnapf** in schwarz oder taupe. Unter dem Motto „Freundschaft verbindet!“ können Tierfreunde in den Märkten oder online für 2,50 Euro ein Freundschaftsarmband erwerben. Der Erlös geht an diverse Tierschutzprojekte, 25 Prozent des Betrags an Tierschutzeinrichtungen in ganz Deutschland. Wir sind auch dabei! Also, ab in den Fressnapf, z. B. in die Rheinallee 191 in Mainz, oder schnell auf www.tinyurl.com/geschmeide klicken und Armband sichern.





Rewe-Kunden können nun auch im **Rewe-Supermarkt** in der Mainzer Oberstadt, Geschwister-Scholl-Straße 2a, Tierfutter für unsere Schützlinge spenden. Am Eingang des Markts ist eine hübsche Spendenbox aufgestellt. Kunden, die dem Tierheim mit einer Futterspende helfen möchten, können das gekaufte Tierfutter in diese Box werfen. Wir holen es regelmäßig ab und freuen uns über jede Spende für unsere Tiere.



Winterzeit ist Glühweinzeit. Stefan Weisbach, zweiter Stellvertretender Vorstandsvorsitzender des Tierschutzvereins, plant für die Adventssamstage eine beschwipste Zusammenarbeit mit dem **Beyer Hagebaumarkt**. Wenn Sie dort noch einen neuen Christbaumständer oder Bilderahmen zum Ausstellen der lieben Verwandtschaft besorgen wollen, lassen Sie das Auto in der Garage und gönnen Sie sich nach Ihrem Einkauf einen Glühwein zugunsten des Tierheims. Am 6. Dezember hieß es außerdem: „Kauf eins mehr...“! Für jede gekaufte Happy-Dog- oder -Cat-Packung wanderte eine weitere ins Tierheim. Unser Dank gilt Markt-leiter Shahrooz Taghizadeh!

Jetzt beim Tierheim-Newsletter anmelden!



Als Abonnent des Tierheim-Newsletters erhalten Sie regelmäßig wichtige Neuigkeiten und Termine rund ums Tierheim und den Tierschutzverein. Zusätzlich können Sie über den Newsletter direkt mit den Verantwortlichen in Kontakt treten. Schicken Sie einfach eine formlose E-Mail an stefan.weisbach@thmainz.de – **Betreff: „Newsletter“**. Anmelden können sich alle Mitglieder, Neugierige und Interessenten. Relevanz und Aktualität der Berichte geben den Erscheinungsrhythmus vor. Der Newsletter lässt sich jederzeit wieder abbestellen – aber warum sollte man das tun?

Spenden gesucht: Unterwasserlaufband für unsere Hunde

Was für den Menschen therapeutischen Nutzen hat, ist oft auch für Hunde die richtige Wahl. „In unserem Tierheim beherbergen wir viele Hunde, die schmerzhafte Probleme mit ihrem Bewegungsapparat, Verletzungen oder Übergewicht haben“, erklärt unsere Tierärztin Dr. Kathrin Roiner-Frenzel. „Nach unserer Erfahrung ermöglicht die Wassertherapie bei unseren Hunden ausgezeichnete Behandlungsergebnisse in kurzer Zeit. Nicht umsonst ist sie wesentlicher Bestandteil moderner Hundephysiotherapie.“



Die Vorteile auf einen Blick:

- Der physikalische Auftrieb im Wasser senkt die Gewichtsbelastung für das Tier auf einen Bruchteil seines Eigengewichts. Das ermöglicht insbesondere bei schmerzhaften Erkrankungen einen gelenkschonenden Muskelaufbau, der an Land nicht möglich wäre.
- Ein unter Schmerzen leidender Hund bewegt sich ungern. Im Wasser wird der natürliche Schwimmreflex angeregt und der Bewegungsmangel durchbrochen.
- Das Wasser massiert außerdem sanft den ganzen Hundekörper und trainiert das Herz-Kreislauf-System. Der Wasserwiderstand kräftigt alle Muskeln.



Für viele unserer Patienten ist daher die Wassertherapie die wirksamste Therapie oder Therapiebegleitung. Zurzeit müssen wir allerdings noch viel Zeit und hohe Kosten aufwenden, um unsere Patienten in verschiedene Einrichtungen zur Physiotherapie zu bringen. Deshalb wünschen wir uns ein Unterwasserlaufband für unsere Behandlungen vor Ort im Tierheim. Schließlich wollen wir unsere Schützlinge bestmöglich auf ihr

neues Zuhause vorbereiten. Viele alte Hunde haben zudem an unterschiedlichen Stellen Arthrose. Für ihren Muskelaufbau müssten sie mehrmals am Tag in Bewegung kommen. „Hier kann das Unterwasserlaufband besser greifen oder unterstützen“, so Roiner-Frenzel.

Das Unterwasserlaufband wird rund 15.000 Euro kosten. Ein hoher Betrag, der sich aber bei unserer geplanten häufigen Nutzung schnell amortisieren wird, sodass wir bei dieser alternativlosen Therapiemethode auf lange Sicht Geld sparen werden. Daher bitten wir Sie heute ganz herzlich im Namen der Hunde um Ihre Spende und bedanken uns für jeden kleinen oder großen Betrag.

So können Sie spenden:

Unseren Eintrag auf der Spendenplattform www.betterplace.org finden Sie unter dem Shortlink www.tinyurl.com/nasserhund. Vielen Dank!



Minkerle macht Stinkerle

Katzeklo, Katzeklo... ja, das macht die Katze froh! Aber was brauchen die Stubentiger denn genau? Unsere Katzenpfleger haben mal genauer in Minkerles stilles Örtchen geschaut.

Anzahl

Ein Katzenklo reicht nicht. Es sollte als Mindestanzahl immer eine Toilette mehr angeboten werden als Katzen im Haus sind. Katzen möchten zwischen Kot- und Harnabsatz gerne unterschiedliche Klos nutzen. Diese x+1-Regel ist in Bezug auf Unsauberkeit bei Katzen ganz entscheidend.

Standort

Die Toiletten sollen nicht alle nebeneinander stehen, sondern sich an verschiedenen Plätzen in der Wohnung befinden. Das Klo sollte also an einer Stelle stehen, an der die Katze zumindest den Rücken frei hat, idealerweise in einer Ecke.

Art

Das Katzenklo sollte offen sein, also weder überdacht sein, noch eine Klappe haben. Katzen riechen hunderte Male besser als wir. In einer überdachten Toilette kommt es zwangsläufig zu einem Geruchsstau, den viele Katzen sehr abstoßend finden.

Streu

Katzen mögen grobkörnige, an den Pfoten pieksende Streu oft nicht. Zu leichte Katzenstreu wird jedoch oftmals durch die Wohnung mitgeschleppt. Die Streuschicht sollte mindestens 15, besser 20 Zentimeter dick sein. Wer auf Nachhaltigkeit achten möchte, kann zum einen wegen der höheren Ergiebigkeit klumpende Katzenstreu und zum anderen Streu auf Pflanzenbasis oder aus Tonmineralien verwenden. Wichtig ist: Bitte keine Streu mit Duft verwenden. Was für uns ein angenehmer Duft ist, muss es für die Katze nicht sein.

Sauberkeit

Katzen Toiletten müssen peinlich sauber gehalten, Ausscheidungen so bald wie möglich entfernt werden. Einmal täglich sollte es schon sein, bei Problemen wie Durchfall natürlich auch deutlich öfter.

Aufgrund der räumlichen Gegebenheiten im Tierheim können wir leider nicht immer alles umsetzen, was der idealen Katzenhaltung entspricht. Ein Tierheim ist aber auch nie ein ideales Zuhause – wir machen das Beste aus den Gegebenheiten vor Ort.



Körbchen für den Tierschutzverein

Im Etsy-Shop „BastelKreationen“ von Safina Merkl können Sie handgemachte Körbchen in verschiedenen Farben und Größen für Ihre Katze oder Ihren Hund bestellen. Bei Körbchenbestellungen bis zum 24. Dezember gehen 5 Euro an unseren Tierschutzverein. Sollen also Minkerle oder Fiffi ihr neues Körbchen unterm Weihnachtsbaum finden, gehen Sie schnell auf: www.etsy.com/de/shop/BastelKreationen.





Eichelhäher
ganze Erdnüsse,
Maiskörner, Eicheln

Winterliche SnackBar

Wer frisst was?

Das Füttern von Vögeln im Winter ist nicht nur ein Naturerlebnis, sondern vermittelt obendrein Artenkenntnisse. Die meisten engagierten Vogelschützer haben einmal als begeisterte Beobachter am winterlichen Futterhäuschen begonnen. Doch was eignet sich als Vogelfutter? Und welche Art bevorzugt welches Futter?



Kohlmeise
gehackte Nüsse,
Sonnenblumenkerne

Grünfink

gehackte Nüsse,
öhlhaltige Samen (Hanf & Mohn),
Sonnenblumenkerne



Stieglitz
gehackte Nüsse,
öhlhaltige Samen (Hanf & Mohn),
Sonnenblumenkerne,
Samen abgeblühter Stauden



Buchfink

Sonnenblumenkerne,
gehackte Erdnüsse u.a. Nüsse,
öhlhaltige Samen (Hanf),
Bucheckern

TIPPS zur Wintervogelfütterung:

www.nabu.de/wintervogelfuetterung



Elster
ganze Erdnüsse,
Maiskörner



Blaumeise
Sonnenblumenkerne,
gehackte Erdnüsse
u.a. Nüsse



Grünspecht
Äpfel, Fett,
gefettete Erdnüsse
(Fettblock mit Erdnüssen
oder Mehlwürmern)

Rotkehlchen
gehackte Nüsse,
Getreideflocken,
Mehlwürmer,
Rosinen in Kokosfett/Talg



Haussperling
Allesfresser,
gehackte Nüsse,
Fettfutter, Rosinen,
getrocknete Beeren

Feldsperling
Allesfresser,
gehackte Nüsse, Samen,
Fettfutter, Rosinen,
getrocknete Beeren

Amsel
Äpfel, Rosinen, Haferflocken,
gehackte Nüsse, Mehlwürmer,
geschälte Sonnenblumenkerne,
getrocknete Beeren



Kleiber
Getreideflocken, Hanf,
Nüsse (Haselnuss),
Sonnenblumenkerne



Sehen und gesehen werden



CREDIT MATTHEW HENRY ON UNSPLASH

In der dunklen Jahreszeit ist es unvermeidlich, dass Hundehalter mit ihren Vierbeinern auch hin und wieder dann unterwegs sind, wenn das Tageslicht noch in weiter Ferne ist oder sich bereits verabschiedet hat. Wie bleiben Sie und Ihr Vierbeiner im Verkehr und auf der Wiese sichtbar? || www.tasso.net

„In der Dämmerung und in der Dunkelheit herrscht vor allem für Autofahrer oft schlechte Sicht. Kommen

Nebel oder Regen hinzu, steigt das Risiko, übersehen zu werden, immens“, weiß Tasso-Leiter Philip McCreight. „Wer dafür sorgt, dass er mit seinem Hund besser gesehen wird, schützt sich, sein Tier und auch andere Verkehrsteilnehmer.“ Mittlerweile bietet der Handel zahlreiche Lösungen, um die Sichtbarkeit von Hunden und Menschen zu verbessern. Für Hunde reicht die Angebotspalette von Halsbändern und Geschirren mit reflektierenden Nähten, über Leuchthalsbänder, kleine Leuchtelemente zur Befestigung an Halsband oder Geschirr, reflektierende Hundeleinen bis hin zu Hundemänteln mit Reflektoren und Warnwesten. Was elektrisch betrieben wird, verfügt oft über einen Akku, der sich schnell wieder aufladen lässt.

Auch sich selbst dürfen Tierhalter nicht vergessen: Schließlich ist die Kleidung gerade im Herbst und Winter oft dunkel und wenig geeignet, gut gesehen zu werden. Auch hier bieten zusätzliche Reflektoren Sicherheit. Die eigene Sicht sollte ebenfalls nicht vernachlässigt werden. Eine Taschenlampe hilft nicht nur dabei, im Dunkeln Unebenheiten zu erkennen und Schlaglöchern auszuweichen, sondern ist auch oft eine unerlässliche Hilfe bei der Suche und Entsorgung der Hinterlassenschaften des eigenen Hundes.



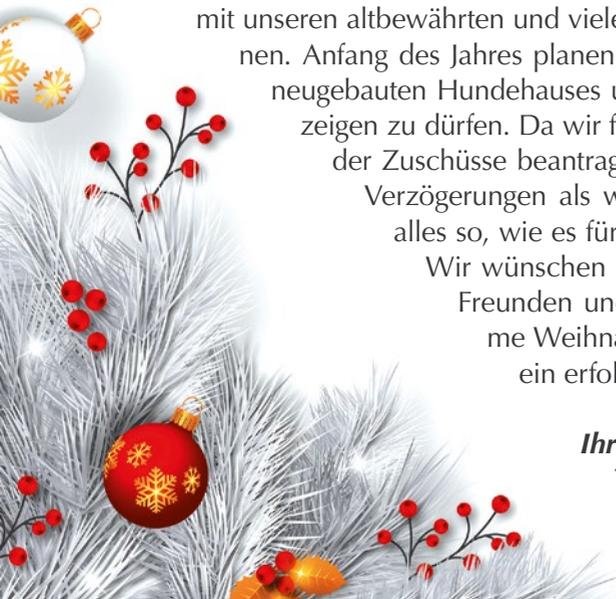
Liebe Leser,

wieder geht ein Jahr dem Ende zu, in welchem wir dank unserer aller vereinten Arbeit und Unterstützung wieder ganz vielen Tieren helfen und aktiven Tierschutz betreiben konnten. Wir danken von ganzem Herzen unseren Mitarbeitern, die sich voller Liebe und Fürsorge und mit großem Aufwand um unsere Schützlinge kümmern. Wir danken ebenso von ganzem Herzen unseren Helfern und Mitgliedern, die durch ihre ehrenamtliche Hilfe und ihre großzügigen Spenden unsere Arbeit ermöglichen; die den Tag der Offenen Tür durch Kuchenspenden, Handarbeiten und fleißiges Kochen zum Erfolg werden lassen; die als Tierinspektoren unermüdlich sicherstellen, dass unsere Tiere in ihrem neuen Zuhause in liebevollen und verantwortungsvollen Händen sind, sowie den ehrenamtlichen Helfern vor Ort, die den Tieren ihre Freizeit schenken. Im Namen unserer Tiere danken wir Ihnen für Ihre Unterstützung.

Wir hoffen, dass wir auch im Jahr 2020 wieder bestmöglichen Tierschutz mit unseren altbewährten und vielen neuen Mitgliedern gestalten können. Anfang des Jahres planen wir nun endlich die Eröffnung des neugebauten Hundehauses und freuen uns schon, Ihnen dieses zeigen zu dürfen. Da wir für einzelne Teilprojekte immer wieder Zuschüsse beantragt haben, kam es doch zu längeren Verzögerungen als wir dachten. Dafür wird dann auch alles so, wie es für die Hunde am besten ist.

Wir wünschen all unseren zwei- und vierbeinigen Freunden und Familien eine frohe und erholsame Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches und glückliches Jahr 2020.

***Ihr Team des
Tierschutzvereins Mainz
und Umgebung e. V.!***



Aufnahmeantrag für Mitglieder

Ich möchte durch meine Mitgliedschaft im Tierschutzverein Mainz und Umgebung e. V. die Arbeit für den Tierschutz unterstützen und beantrage hiermit meine Aufnahme als ordentliches Mitglied.

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.

Herr/Frau
Name/Vorname geb. am/in

.....
Straße/Haus-Nr. PLZ/Wohnort

.....
Telefon-Nummer Mobil-Nummer

.....
E-Mail Beruf

Ja, ich möchte bis auf Widerruf den Tierschutz-Newsletter erhalten.

Mein Mitgliedsbeitrag (mindestens 30,- Euro) beträgt:

30,- Euro 50,- Euro 100,- Euro Euro pro Jahr.

.....
Ort/Datum Unterschrift

Um dem Verein Verwaltungskosten zu sparen, soll mein Mitgliedsbeitrag jährlich von folgendem Konto eingezogen werden. **Diese Ermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.**

.....
Name der Bank

.....
IBAN BIC

.....
Kontoinhaber

.....
Ort/Datum Unterschrift

Wird vom Vorstand ausgefüllt!

Dem Antrag wurde in der Vorstandssitzung vom stattgegeben.

Mainz, den.....

Vorsitzende/r

Stellv. Vorsitzende/r

Mitgliedsnummer:.....